

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articeln/

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1733

VD18 13077570

Joh. Arnds wahr. Christ. Lib. I. cap. XXXVIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188624-

Joh. Arnds wahr. Christ.

Lib. I. cap. XXXVIII.

Sie reine Lehre und Licht der Erkenntniß Gottes bleibt nicht bey denen, die im Teufel leben. in Finsterniß, in Hoffart, Geiz und Wollust. Denn wie sollte die reine göttliche Lehre da bleiben, da so ein unreines, ungöttliches Leben geführt wird? Keine Lehre und ein unreines Leben stimmen nicht zusammen, und haben keine Gemeinschaft. Wollen wir nun die Lehre erhalten, so müssen wir einen andern Weg gehen, und das unchristliche Leben fahren lassen, dem HErrn Christo nachfolgen, aufwachen von Sünden, so wird uns Christus erleuchten mit dem Licht des wahren Glaubens. Derowegen, wer nicht in die Fußstapfen Christi tritt, in seine Liebe, Demuth, Sanftmuth, Geduld, Furcht Gottes, der muß verführet werden, denn er gehet nicht auf dem Wege, der zur Wahrheit führet. Wenn wir alle in Christo lebten, und wandelten in der Liebe, der Demuth, und unsern ganzen Fleiß und Theologiam dahin richteten, wie wir das Fleisch tödteten und in Christo lebeten, wie Adam in uns sterben, und Christus in uns leben sollte; wie wir uns selbst überwinden sollten, und dem Fleisch, Teufel und Welt obsiegen möchten: so wäre so viel Gezänckes nicht in der Lehre, und fielen alle Kegerereyen selbst.



